

Maßnahmenübersicht Flüchtlinge

Stand 01.03.2016

Die Agentur München bietet verschiedene individuelle Maßnahmen für Flüchtlinge an.

1. Maßnahmen mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme

1.1 Berufsorientierung: BO „Flucht“

Während des Schulbesuches werden junge Flüchtlinge neben der Agentur für Arbeit auch durch Bildungsträger in Schulen zu Berufen/ zu ihrer Berufswahl beraten.

1.2 Bayern Turbo

Sechs Monate lang werden junge Flüchtlinge im Alter von 16 bis 21 Jahren intensiv auf eine Ausbildungsaufnahme im Herbst 2016 in der Metall- und Elektrobranche vorbereitet.

1.3 Brückenjahr 21 plus

Zwölf Monate lang werden Flüchtlinge von 21 bis 35 Jahren für eine Ausbildungsaufnahme oder Einstiegsqualifizierung (EQ) im Herbst 2017 trainiert.

1.4 EQ Flucht

Über einen Zeitraum von sechs Monaten EQ, ergänzt mit ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH), sollen junge Flüchtlinge auf eine Ausbildungsaufnahme vorbereitet werden.

1.5 Joblinge

Sechs Monate werden junge Flüchtlinge zwischen 21 und 25 Jahren die auf Grund multipler Hemmnisse für eine erfolgreiche Qualifizierung noch nicht in Betracht kommen, für eine berufliche Qualifizierung motiviert und schrittweise an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt herangeführt.

2. Maßnahmen zur Begleitung während einer Ausbildung

2.1 abH Plus

Ausbildungsbegleitende Hilfen zum Verständnis / zur Vertiefung des Lehrinhaltes der Berufsschule.

2.2 ASA Plus

Über eine assistierte Ausbildung, durch Unterstützung beim Lernen, Betreuung im Betrieb und bei sonstigen persönlichen Problemstellungen, soll das Ausbildungsverhältnis stabilisiert und der Ausbildungserfolg abgesichert werden.

3. Maßnahmen mit dem Ziel der Arbeitsaufnahme

3.1 Fit in Arbeit

In dieser vier monatigen MAT (Maßnahme bei einem Träger) werden den Teilnehmern integrationsorientierte Inhalte, berufsbezogenes Deutsch sowie berufsfachliche Kenntnisse vermittelt.

Außerdem erfolgt ein Bewerbungstraining und ein 1 monatiges betriebliches Praktikum.

3.2 PerF

„Perspektive für Flüchtlinge“ – Dauer 12 Wochen. Hier erfolgt die Vermittlung von berufsfachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten, sowie berufsbezogenes Deutsch, Bewerbungstraining und ein 6 wöchiges betriebliches Praktikum.

3.3 IdA

„Integration durch Arbeit“ startet mit einem ca. 2-monatigen Deutschkurs. Im Anschluss daran folgt eine 9-monatige Maßnahme mit der Vermittlung von beruflichem Fachwissen, mit berufsbezogenem Deutsch und verschiedenen Praktika in Betrieben.

Ziel ist eine Arbeitsaufnahme vorrangig in der Metall und Elektrobranche.

3.4 EGZ

Über einen „Eingliederungszuschuss“ an Arbeitgeber in Höhe von mind. 50% und für die Dauer von 6 Monaten soll die Beschäftigung von Flüchtlingen unterstützt werden.

3.5 TQ:

„Teilqualifizierungen“ sollen ermöglichen, dass Flüchtlinge mit entsprechenden beruflichen und sprachlichen Vorkenntnissen eine anerkannte berufliche Teilqualifizierung erwerben und damit eine qualifizierte Arbeit aufnehmen können.